

[vor 1632]

A

FORDERUNG DER GUETER MESSWICK UND EYSDEN DURCH OBERST VON DER
LEUTH UND BONGARTEN

Oberst Von der Leuth und Bongarten begehrt, da es sich hiebei um alten Stammesbesitz handle, die Herausgabe der beiden ehemals dem Freiherrn Von der Leuth gehörenden und dem jetzigen Besitzer Adrian Balthasar von Flodroph wegen "Laesae Majestatis" aberkannt auf Reichsboden im Stifte "Lutig" [Lüttich] gelegenen Güter Messwick und Eysden.

Da Flodroph als Bruder seiner Mutter einer seiner nächsten Verwandten sei und die restlichen Güter in Brabant lägen und nie zum Familienbesitz gehört hätten, stelle er keine weiteren Forderungen. Der Wert der zwei Güter werde auf 40 000 Reichstaler geschätzt, doch bei den jetzigen Kriegswirren in den Niederlanden seien wohl kaum 30 000 zu lösen.

Angesichts seiner eigenen Leistungen im Dienste des Erzhauses Oesterreich, aber auch der seines Grossvaters, welcher 18 Jahre treu gedient habe, sowie der Interzessionen der vier "anwesenten" Kurfürsten, der des Hoch- und Deutschmeisters sowie von General [Johann Tserclas Graf von] Tilly bitte er um williges Gehör und um entschädigungslose Ueberlassung der beiden Güter.

"Specification" :

Aecker, Wiesen, Rebberger usw. ergeben knapp 150 "Boos"
Jährlicher Pachtzins der 150 Bauern 2 700 Fass Roggen
Jedes Fass zu einem Gulden "Brabant Masstrich mäss" ergeben
2 700 Gulden

Jede Bauernstelle im "Erbthumb" um 800 Gulden verkauft, ergeben
120 000[0] Gulden

120 000 Gulden entsprechen 40 676 Reichstalern

Da die "Jurisdiktion" über die beiden Dorfschaften mit ihren ca. 50 Häusern unbedeutend sei und auch die beiden "Kirchen Collation" nicht dazu gehöre, müsse deren Wert gering angeschlagen werden.

9/62-63

"Auszug" :

Gegenforderungen, die Herr Von der Leuth auf diese konfiszierten Güter anzumelden habe und was ihm zugesprochen worden sei :

1. Ein Hof zu Warnick im Werte von 16 000 Reichstalern
 2. Eine Pfandschaft des Grafen von Reifenscheidt in der Höhe von 2500 Reichstalern
 3. Die "Pension" von obigem Betrag während 15 Jahren : 1952 Reichstaler
 4. Eine Pfandschaft gegen "Strabachs Parteye" : 3928 Reichstaler
 5. Der "Frawen Altmutter" vorgestreckte Gelder und testamentarische Legate : 6000 Reichstaler
- Total : 30 381 Reichstaler

 Kopie

 AH 9, 148-151 - Blatt 150^V und 151 leer

63

1632 Juni 4.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH.
ORTE NACH LUZERN VOM 5. JUNI 1632

 EA V 2, 691-692

Gesandte: Beat II. Zurlauben, Ammann; Rudolf Kreuel, Landvogt. Da sowohl Schultheiss [Johann] von Roll als auch Stadtschreiber [Viktor] Haffner ihrer Aufgabe als Ehrensätze und unparteiische Schiedsrichter in den thurgauischen und rheintalischen [Matrimonial- und Kollatur] Streitigkeiten wegen Krankheit nicht nachkommen könnten, sei diese Konferenz so kurzfristig einberufen worden. Sollten die beiden wirklich leidend sein, müsse man sich schlüssig werden, ob man selbsthandelnd neue Ehrensätze aus Solothurn ernennen oder aber die dortige Obrigkeit damit betrauen wolle. Die Gesandten haben Befehl, alles was diesbezüglich